

ERFAHRUNGSBERICHT

Mein Auslandssemester in der italienischen Hauptstadt Rom habe ich im Februar 2022 begonnen, nachdem für mich bereits mit dem Start meines Masterstudiums im Bereich Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie, und -management an der Universität Bremen feststand, dass ich die Erasmuserfahrung nicht missen möchte. Allerdings musste ich mein Auslandssemester aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschieben, da es sonst nur online stattgefunden hätte. Lange Rede, kurzer Sinn: Das Warten hat sich gelohnt.

1. Vorbereitung

Die Idee ein Auslandssemester zu absolvieren, habe ich von meinem Bruder bekommen. Er hat zwei Jahre zuvor seine Erasmuserfahrung in Krakau sammeln können und mir somit hilfreiche Tipps zu Vorbereitung gegeben. Aus diesem Grund wusste ich, dass es sich lohnt etwas mehr Zeit zur Vorbereitung einzuplanen. Ich würde raten spätestens ein halbes Jahr vor Abreise mit dem Planen anzufangen. Dazu gehören die Formalitäten, sowie allgemeine Informationen zur Partnerhochschule, Kurse an der Partneruniversität, Unterkunft und sonstige Interessen bzgl. Erasmus und in diesem Fall Italien. Auf die eben genannten Punkte gehe ich im Folgenden noch etwas genauer ein. Die Informationssuche hat sich bei mir etwas einfacher gestaltet, da ich bei Fragen mit meinem Bruder sprechen konnte. Ich würde empfehlen bei der Informationssuche mit Personen zu sprechen, die selber im Ausland gewesen sind oder dies auch vorhaben. Das garantiert einen guten Austausch von Informationen. Andernfalls sind die ERASMUS-Koordinatoren sehr hilfsbereit gewesen an der Universität Bremen und an der Partneruniversität, welche in meinem Fall die Università Cattolica del Sacre Cuore war. Die Fristen meiner Partneruniversität UNICATT waren ähnlich mit den Fristen der Universität Bremen, sodass ich hierbei keine Probleme hatte. Es empfiehlt sich alle Mails gründlich zu lesen, sodass keine Fristen verpasst werden, da diese überall angegeben sind. Andernfalls besteht die Möglichkeit sich auf den Webseiten der Universitäten zu informieren.

2. Formalitäten im Gastland

Nachdem ich mich entschieden habe meine Bewerbung für ein Auslandsaufenthalt mit Erasmus in Rom abzusenden, kam erfreulicherweise nach einigen Tagen die Zusage per Mail bei mir an. Danach fing ich an mich

um die Formalitäten im Gastland und an der Universität Bremen zu kümmern. Zu den wichtigen Unterlagen, die etwas zeitaufwendiger zu erledigen sind, gehören das Learning Agreement und der Bafög-Antrag im Ausland. Das Gute am Learning Agreement ist, dass es nachträglich in den ersten Wochen nach Anreise noch geändert werden kann, falls die gewählten Kurse den Vorstellungen und Wünschen nicht entsprechen sollten. Zum Bafög-Antrag für das Ausland ist zu sagen, dass dieser viel Zeit in der Bearbeitung in Anspruch nimmt und deshalb rechtzeitig vorher ausgefüllt und abgeschickt werden sollte. Das zuständige Amt für einen Bafög-Antrag im Ausland an einer Universität in Italien befindet sich in Berlin. Hier ist allerdings auch anzumerken, dass die zuständigen Personen für die Bearbeitung des Bafög-Antrags sehr hilfsbereit sind und diese bei Fragen telefonisch kontaktiert werden können. Die Unterlagen und Bescheinigungen, sowie Aufenthaltsgenehmigungen konnten alle online bei Mobility Online hochgeladen oder per Mail versendet werden. Was genau zu erledigen ist, wie bei Mobility Online ausführlich Schritt für Schritt erklärt. Aus diesem Grund waren für mich keine Behördengänge notwendig. Auch den Codice fiscale, welchen man in Italien benötigt, konnte ich online beantragen. Zum Bankkonto ist anzumerken, dass es sich lohnt eine Kreditkarte dabei zu haben, da in einigen Restaurants nur mit Karte gezahlt werden konnte. In Rom hatte ich allerdings keine Probleme und falls man in kleinere Städte reist, lohnt es sich Bargeld dabei zu haben, da hier oftmals nicht mit Karte gezahlt werden kann.

3. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung habe ich mir die Lage- und Anreisemöglichkeiten zur Università Cattolica del Sacre Cuore angeschaut. Die Universität liegt im Norden von Rom und ist somit etwas weiter vom Zentrum der Stadt entfernt. Allerdings ist die Zuganbindung sehr gut, da die Bahnstation Gemelli nur wenige Gehminuten von der Universität entfernt ist. Eine Orientierungswoche hat es an der Partneruniversität für die Erasmus-Studierenden nicht gegeben, allerdings gab es einen Orientierungstag mit einer ausführlichen Info-Veranstaltung zur Partneruniversität. Der Termin für diese Info-Veranstaltung wurde mir per Mail zugeschickt und er war angepasst an die Ankunft der anderen Erasmus-Studierenden. Bei dieser Info-Veranstaltung wurde ausführliche Informationen zu der Betreuung und den Ansprechpartnern,

zum Campusleben, zur Immatrikulation, sowie zu Freizeitangeboten und zu Kulturellem gegeben. Außerdem wurde an dem Tag der Studentenausweis für die Erasmus-Studierenden verteilt. Mit diesem Ausweis hat man unter anderem die Möglichkeit die Mensa zu besuchen. Die Freizeitangebote und weitere kulturelle Angebote, sowie kurze Reisen wurden von der Organisation ESN oder weiteren Organisationen geplant, sodass keine Möglichkeit bestand sich am Wochenende oder in während freier Zeit langweilen zu müssen.

4. Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

Das Kursangebot der Università Cattolica del Sacre Cuore war breit gefächert, da auch die Möglichkeit bestand die Kurse aus den anderen Semestern zu belegen, sofern diese wie bei mir im Sommersemester stattgefunden haben. Ein Kurswechsel ist in den ersten Wochen auch möglich gewesen, wenn die Kurse beispielsweise zeitlich nicht zueinander gepasst haben. Die Fristen für die Anmeldung zu den Kursen hängen zusammen mit dem Ausfüllen des Learning Agreements und können online auf der Plattform der Universität belegt werden. Der Link und alle dazugehörigen Informationen werden den Studierenden bei der Info-Veranstaltung in der ersten Woche mitgeteilt. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Kurse auch kurzfristig gewählt werden können, da die meisten Erasmus-Studierenden erst kurz vor Beginn des Semesters anreisen. Die Prüfungen und Veranstaltungen fanden alle in Englisch statt. So wie wahrscheinlich an jeder Uni, sind die Inhalte einiger Kurse einfacher zu verstehen und zu lernen als die Inhalte anderer Kurse. Falls Fragen zu Klausuren aufkommen sollten, empfiehlt sich mit den anderen Studierenden auszutauschen oder mit den Dozenten zu sprechen, da alle sehr hilfsbereit sind.

5. Unterkunft

Die Wahl der Unterkunft würde ich abhängig von der Universität und vom Zentrum der Stadt Rom machen. Da die Università Cattolica del Sacre Cuore sehr weit im Norden ist, würde ich nicht raten eine Wohnung in der Nähe der Universität zu suchen, da viele Veranstaltungen online stattgefunden haben und die meisten Erasmus-Studierenden eher in der Nähe vom Zentrum der Stadt gewohnt haben. Meine Wohnung war in der Nähe vom Vatikan im Bereich Balduina, sodass ich genau zwischen Wohnung und Zentrum gelebt habe, wo es viele kleine Restaurants etc. gegeben hat. Außerdem ist die Gegend in der Nähe vom Vatikan relativ sicher, weshalb ich diese Gegend nur empfehlen

kann. Die Wohnung habe ich mit der App von Idealista gefunden. Eine Möglichkeit im Wohnheim zu wohnen besteht auch, aber diese muss wesentlich früher in Betracht gezogen werden, da die meisten Wohnheimplätze bereits ein oder zwei Jahre vorher besetzt sind.

6. Sonstiges

Die Erfahrungen, welche ich in meiner Freizeit oder am Wochenende sammeln konnte, haben meine Zeit in Rom umso schöner gemacht. Hierfür kann ich besonders die Organisationen, wie ESN empfehlen. Dort werden regelmäßig Veranstaltungen oder Ausflüge in andere Städte organisiert. Ich kann sehr empfehlen an den Veranstaltungen teilzunehmen, da man dort auf viele andere Erasmus-Studierende von anderen Universitäten trifft und neue Personen kennenlernen kann. So kann auf solchen Veranstaltungen auch in Erfahrung gebracht werden, ob es freie Plätze für einen Studentenjob gibt oder welche Orte, Restaurants, Veranstaltungen usw. man unbedingt besuchen sollte.

7. Nach der Rückkehr

Die Zeit nach der Rückkehr habe ich genutzt, um alle Unterlagen zu organisieren und die letzten Schritte bei Mobility Online durchzuführen. Hierbei ist die Anerkennung der Studienleistungen und das Transcript of Records von besonderer Bedeutung. Das Transcript of Records bekommt ihr von den Erasmus-Koordinatoren nach Anfrage sehr schnell zugesendet, sodass ihr alle Unterlagen bei der Universität Bremen einreichen könnt.

8. Fazit

Alles in allem habe ich während meines Auslandsaufenthaltes mit Erasmus sehr viele neue Erfahrungen sammeln können und ich habe viele Leute kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen. Ich habe mich für Italien entschieden, da dieses Land nicht nur kulinarisch sehr viel zu bieten hat, sondern auch weil es wirklich zu jeder Zeit und an jedem Ort etwas Neues zu entdecken gibt. Ich bin sehr glücklich, dass ich die Erfahrungen sammeln konnte und trotz mancher Schwierigkeiten würde ich mich immer wieder dafür entscheiden ein Auslandsaufenthalt zu absolvieren.